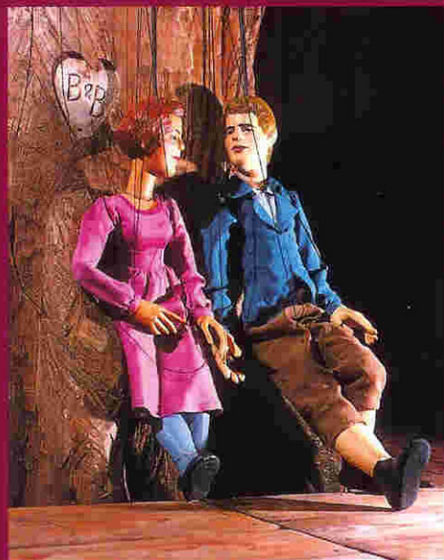


Bernd Lang
(Fantasie-Theater)
und
Markus Dorner
(Dornerei-Theater mit Puppen)

präsentieren
musikalisches Figurentheater für Erwachsene

MOZART: „BASTIEN UND BASTIENNE“



ВАСЪ: КАФФЕКАРТАТЕ

Als Gast:
Andrea Fleißner, Nürnberg
(Sopran)



Wolfgang Amadeus Mozart (KV 50)
„BASTIEN UND BASTIENNE“

Bei der Komposition dieses kleinen Singspiels war Mozart erst zwölf Jahre alt. Nach einem Text von Rousseaus Intermezzo „Le devin de village“ entspinnt sich auf der kleinen Bühne ein Operchen mit Schafen, Verliebten, Zaubereien, Enttäuschten, Koloraturen und Terzetten.

Im Mittelpunkt steht der Dorfzauberer Colas, der die beiden Verliebten Bastien und Bastienne listig „an den Fäden“ führt.

Die Uraufführung erfolgte seinerzeit im privaten Wiener Gartentheater von Dr. Franz Anton Messmer, einem Gönner des jungen Komponisten.

– In der Pause –

*werden Mozartkugeln, Getränke und Kaffee gereicht
(solange der Vorrat reicht!)*

Hierauf folgt:

Johann Sebastian Bach (BWV 211)
„DIE KAFFEEKANTATE“

Diese Kantate hat Johann Sebastian Bach in der Zeit der Verbreitung des Kaffeetrinkens in Europa geschrieben. Die Hauptrolle in dieser weltlichen Kantate spielt demnach der Kaffee (oder „Türkentrunk“).

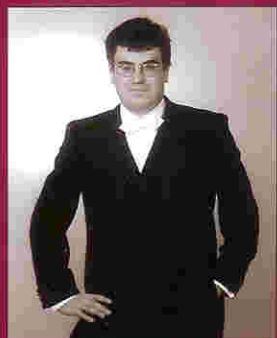
Besorgt um das Wohlergehen seiner Tochter Lieschen verbietet Vater Schlendrian ihr den übermäßigen Kaffeekonsum. Er ist nur bereit, in eine Hochzeit einzuwilligen, falls Lieschen dem Kaffeetrinken abschwört! Die „Lösung“ wird schließlich vom Kellner des Kaffeehauses serviert.

Bach war übrigens selbst ein eifriger Kaffeetrinker und ließ die Kaffeekantate in seinem Stammcafé zur Uraufführung bringen (Zimmermannsches Kaffeehaus zu Leipzig).

Musikalische Bearbeitung:
Thomas Fillep (Regensburg)

Ausstattung: Barbara und Günter Weinhold (Berlin)
Atelier Rosenrot (Fürth)

Markus Dörner



Jahrgang 1967

geboren und aufgewachsen in Franken, Schulzeit im Internat des WINDSBACHER KNABENCHORES Puppentheater von Kindesbeinen an 1988/89 handwerkliche Ausbildung am HOHNSTEINER PUPPENTHEATER

Berufspuppenspieler seit 1993, künstlerische Leitung und Geschäftsführung des WINDSBACHER PUPPENTHEATERS KASPARI

Zusammenarbeit mit namhaften Puppenspielkünstlern (Carl Schröder, Regina Wagner, u. a.); Intensive Beschäftigung mit der Historie des Puppenspiels („Archiv Dörner“)

Anerkannteste Regiearbeit: „Die Zauberflöte“ mit dem Kaspari-Ensemble (1991). Neue Fassung für das städtische Puppentheater in Lodz/Polen (2006).

Zusammen mit Eleen Dörner 2002 Gründung einer neuen Bühne, mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße: Das DORNERE!-THEATER MIT PUPPEN.

2004 Berufung zum Leiter des Museums für Puppentheaterkultur (Puk)/Bad Kreuznach.

Bernd Lang



Jahrgang 1967

Musikalische Ausbildung als Sopran beim WINDSBACHER KNABENCHOR, später als Tenor mit Solopartien, anschließend Lehramtsstudium, Hauptfach Musik mit Schwerpunkt Gesang.

Musikalische Aktivitäten als Sänger und Komiker beim a-capella-Quintett HARMONIA VOCALIS, sowie als Solist, Chorleiter und Songschreiber.

Puppenspieler seit 1977 beim WINDSBACHER PUPPENTHEATER KASPARI u. a. als „Rumpelstilzchen“, „Aladin“, „Pinocchio“, „Papageno“, „Tewje“ oder „Windsbacher Frieda“.

Zusammenarbeit mit Puppenspiel-Koryphäen und Weiterbildungen in Spieltechnik, Regie, Figurengestaltung, Gesangs- und Sprechtechnik.

2001 Gründung der eigenen Bühne, FANTASIE-THEATER. Auftritte als Solospieler und in verschiedenen Koproduktionen mit Kinderstücken und musikalischen Erwachsenen-Inszenierungen. Aktuelle Puppenspiel-Projekte als Musiker, Regisseur und Dozent.

Verschiedene Auszeichnungen sowohl der musikalischen, als auch der puppenspielerischen Tätigkeit mit Förder-, Theater-, Kritiker- und Kulturpreisen.

Andrea Fleißner



Jahrgang 1962

Ab der 3. Schulklasse Unterricht in Musiktheorie, Orff-Instrumente, Blockflöte, Chorgesang und Klavier an der Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach.

Ab 1980 privater Gesangsunterricht u. a. bei Norma Lerer, Diane Elias (Opernhaus Nbg.), Anna-Barbara Widjaja (Musikhochschule Berlin), Mitwirkung im Opernstudio Erlangen.

Von 1986–2002 zahlreiche Auftritte mit dem Gesangstrio TRILLERGIRLS u. a. mit Hans-Dieter Hüsch, Didi Hallervorden, Helen Schneider, Angelika Mils-ter, Caterina Valente.

1991–1994 Gastsängerin im Musical „Nonsense“ am Staatstheater Nbg.

1991–2003 Gastsängerin beim WINDSBACHER PUPPENTHEATER KASPARI. Duoauftritte mit dem Nürnberger Gitarristen und Kulturpreisträger Stefan Grasse. Musikalische Revue mit der Gruppe THE FRAULEINS. Literarisch-musikalisches Programm mit dem Mundartdichter Fitzgerald Kusz und Heinrich Haril. Eigener Liederabend mit Chansons, Musical- und Eigenkompositionen des Komponisten und Kulturpreisträgers Heinrich Haril, Radio-sendungen, Livemitschnitte. Zahlreiche Tonstudioengagements, u. a. für Nena, Nicole, John Davies, Kevin Coyne usw.

Im Juli/Aug. 2005 Gesangssolistin für Musical bei den Nürnberger Symphonikern. Seit 1989 als Gesangslehrerin tätig.